

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis 12 Uhr, Sonntags bis 10 Uhr: Marienstraße 18.

Anzeige in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 15,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Nobis.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Zustellung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 1/2 R. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gehaltenen Belles: 1 Rgr. Unter „Eingelautet“ die Zeile 2 Rgr.

Druck und Verlag von Carl Neumann, Neudammstr. 14. Verantwortl. Redacteur: Theodor Nobis.

Dresden, den 29. April.

In ihrer gestrigen Sitzung hat die Kammer die Beratung über das Eisenbahndecret fortgesetzt und beantragt auf Antrag des Abg. Nannemann zur Verwendung für die beschlossenen Staatsbahnbauten 20 Millionen bewilligt...

g. In der Aprilversammlung der Gesellschaft „Flora“ gab nach mehrfachen Mitgliedsaufnahmen und Anmeldungen zunächst Herr Cantor Schumann Mittheilungen über den Indier- oder Wasserreis, eine Wasserpflanze, die vorzüglich in den nordwestlichen Theilen der Vereinigten Staaten von Nordamerika gefunden wird...

Von J. R. H. der Frau Kronprinzessin wurden dem hiesigen Posternobel-Geschäft von Bernhardt und Kretschmar (Pragerstraße) namhafte Aufträge in Möbeln etc. zur Ausschmückung der kronprinzlichen Villa bei Strahlen erteilt.

So wie die Industrie in Tuch und Leder, so wie die Weberindustrie sich glücklicherweise hebt, so scheint auch, wenigstens hier und da wenn auch äußerst leise und verständig, die Bauindustrie in der Umgegend zu erwachen.

Wir haben in der jüngsten Zeit sehr viel Gelegenheit gehabt, mehr oder weniger umfangreiche Schriften über Eisenbahnprojecte und Eisenbahnbauten zu lesen; aber keine von allen hat in Bezug auf Gründlichkeit und Klarheit ein so großes Interesse in uns wach gerufen...

In Dippoldiswalde haben am 22. April ein kleines Mädchen und der 3jährige Knabe des Handarbeiters Adolph an dem angeschwollenen Weisergraben ohne Aufsicht gespielt. Beide Kinder sind ins Wasser gestürzt und während es dem Färbergesellen Döring aus Dresden gelang, das Mädchen zu retten, ist der gebauchte Knabe leider ertrunken.

Am 22. März wurde in Leipzig ein völlig legitimations- und subsistenzmittelloser junger Mensch inhaftirt, welcher sich Herrmann Fischer nannte und behauptete, er wisse nicht wo er geboren sei und wer seine Eltern seien...

Am 20. d. M. ist der Gartengutsbesitzer und Bahnarbeiter Scheibner aus Niederflehna, im Dorfe Wildbach beim Uebersehen über die stark angeschwollene Mulde, ins Wasser gestürzt und darin ertrunken. Sein Leichnam wurde bei Stein nach langem Suchen aufgefunden.

Gegenwärtig hat die Blüthenzeit der Bäume begonnen. Es blühen an sonnigen Tagen nicht nur seit länger als einer

Nach die Aprikosen, sondern nun auch im Freien Süßkirschen, Pfirsiche, Pflaumen, selbst Birnen. Von den letztern Weiden blühen erst die zeitigsten Sorten. Die Sonne meint's schon mild, und wenn auch der Südwind noch über die ergebirgigen Schneeflecken weht, so ist doch auch dort des Winters Herrschaft gebrochen.

Der armlose Violinvirtuos, Herr Antjan, ist in das Kollbusch'sche Cabaletten nach Chemnitz für mehrere Abende engagirt und kehrt von dort wieder nach Dresden zurück...

In Bezug auf das neulich von uns erwähnte Hündchen, das im Großen Garten so treu bei seinem todtten Herrn ausgehalten, erwähnen wir, daß es in der Thierarzneysschule verpflegt und dann von einer nahen Verwandten des Dahingegangenen abgeholt worden ist.

In Ober-Rennersdorf hat ein allem Anschein nach toller Hund einen Truthahn und zwei Hunde gebissen, ohne daß der Attentäter selbst hätte erwidert werden können.

Zu Ende dieser Woche und die nächste Woche wird wohl einer unserer lieblichsten und hübschsten Gründe, der gleichwohl manchem Einheimischen und den meisten Fremden unbekannt ist, der Fichtener Grund, seine Reize entfalten.

In Leipzig sind während der Messe am Sonntag einen Kaufmann 600 Thlr., einem anderen Mehrremden 4000 Thlr. in Wechseln gestohlen worden.

Vor mehreren Tagen wurde von dem Besitzer eines kaufmännischen Geschäfts am Altmarkt die unliebsame Entdeckung gemacht, daß von zwei Damen, die bei ihm etwas einkauften, die eine mehrere Verkaufsgegenstände von der Ladentafel heimlich heruntergehoben und in ihr Handkörbchen fallen ließ.

Der Advocat und Notar Dr. Ernst Hermann Mascher in Leipzig ist in Folge des Ausganges einer wider ihn geführten Untersuchung von den Aemtern der Advocatur und des Notariats entsetzt worden.

Vorgestern sprang ein Hautboist vom Leibgrenadier-Regiment, der einige Tage zuvor aus der Caserne desertirt war, unweit Pillnig in der Abicht in die Elbe, sich das Leben zu nehmen.

Dem Vernehmen nach ist der von hier flüchtig gewordene und in Bremen aufgegriffene Lausbursche Hädel unter sicherer Escorte bereits vorgestern in Dresden wieder eingetroffen.

Vorgestern Abend fand in einem Hause am Dippoldiswalder Plage ein Kellerbrand statt, dessen Entstehungssache bis jetzt noch unbekannt ist.

Das Drängen nach Billets an der Kaffe des Königl. Hoftheaters zu der gestrigen und der Abschieds-Vorstellung des Herrn Emil Devrient nimmt immer größere Dimensionen an.





